

Die vietnamesische Gemeinschaft in der Schweiz und die Vereinigung Schweiz-Vietnam

rufen auf zum

Protest gegen die illegalen Aktivitäten Chinas zur Veränderung des Status quo im Ostmeer

Samstag, den 25. April 2015

Demonstration und Kundgebung in Zürich:

14:00 Uhr Besammlung auf dem Werdmühleplatz

14:30 March zur Rathausbrücke

ca. 15:15 Uhr – 15:45 Kundgebung auf der Rathausbrücke

1974 und 1988 hat China illegaler Weise und mit Gewalt die Paracel-Inseln und einige Inseln des Spratly-Archipels besetzt, welche zum vietnamesischen Hoheitsgebiet gehören. Seit Ende 2013 forciert China die Expansion im Ostmeer (Bien Dong auf vietnamesisch und allgemein bekannt als Ostchinesisches Meer), einschliesslich auf Inseln des Spratly-Archipels.



Hoạt động biến các bãi đã ngầm thành các đảo nổi, mở rộng diện tích đảo xây dựng công trình quân sự

Diese Übergriffe auf Territorien im Ostmeer haben zu zahlreichen Konflikten mit den souveränen Staaten der Region geführt, haben Frieden und Stabilität sowie die internationale freie Schifffahrt gefährdet. Diese Aktivitäten Chinas sind in den letzten Jahren schwerwiegender geworden. Die fortgesetzten Aggressionen im Ostmeer sind nicht allein auf ökonomischer Ebene eine Provokation sondern auch politisch, militärisch und diplomatisch. Viele Fischerboote wurden versenkt, zahlreiche Fischer getötet, vietnamesische Öl-Förderplattformen im Meer durch China zerstört. China propagiert die sogenannte „Kuhzungen-Linie“ oder „U-förmige Strichlinie“, welche 90% des Ostmeers umfasst, in welchem reiche Vorkommen an Erdöl und Erdgas vermutet werden. Anfangs Mai 2014 verschaffte sich China mit seiner Öl-Bohrplattform Haiyang Shiyou 981 illegal Zugang zur Exklusiven Wirtschaftszone und dem Kontinentalsockel Vietnams. Angesichts des entschlossenen Widerstandes aller Vietnamesinnen und Vietnamesen und der Reaktion der internationalen Gemeinschaft musste China die Plattform Haiyang Shiyou 981 aus der Exklusiven Wirtschaftszone Vietnams zurückziehen.

Dennoch, mit den Machenschaften zur „Beschlagnahmung des gesamten Ostmeeres“ und unter Missachtung der internationalen Ordnung ist China schrittweise vorgedrungen, hat den Status Quo im Ostmeer schwerwiegend verändert und das Internationale Recht massiv verletzt. Seit Ende 2014 bis heute hat China seine illegalen Machenschaften fortgesetzt um auf den Spratlys Fakten zu schaffen. Es hat seine

Bauten ausgeweitet, die Schaffung künstlicher Inseln im umstrittenen Gebiet vorangetrieben, Militärbasen auf dem Paracel-Archipel aufgebaut, jene auf dem durch China eroberten vietnamesischen Spratly-Archipel ausgebaut, so auf dem Hughes Reef, dem Fiery Cross Reef, dem Johnson South Reef, dem Mischief Reef, dem Subi Reef, dem Cuateron Reef etc... Nachdem es unerlaubter Weise die illegale Erneuerung in der Region des Spratly-Archipels abgeschlossen haben wird, könnte China seinen Anspruch schamlos auf die Luftverteidigungszone (Air Defense Identification Zone, ADIZ) im Ostmeer übertragen, so wie es dies bezüglich der zwischen China und Japan umstrittenen Senkaku/Diaoyu-Inseln im Südchinesischen Meer getan hat. Auf diese Weise könnte China das weite Ostmeer kontrollieren und dabei schwerwiegend Frieden, Stabilität, Sicherheit des Meeres und freie Schifffahrt verletzen und gefährden, ebenso die Flugzone über dem Ostmeer.

Die Aneignungen und Veränderungen des Status Quo im Ostmeer durch die chinesische Regierung haben nicht allein bei Studierenden und Massenmedien Proteste hervorgerufen sondern auch Seitens zahlreicher Regierungen rund um die Welt, so der USA, Deutschlands, Australiens, Indiens und Japans. Kein Staat der Welt anerkennt die chinesischen Ansprüche im Ostmeer.

Vietnam hat genügend historische Beweise und rechtliche Grundlagen, welche seine unanfechtbare Hoheit über die Hoang Sa (Paracel) und Truong Sa (Spratly) Archipele und seine Souveränitätsrechte über die entsprechenden Meereszonen seit alter Zeit und auf Dauer belegen.

Die forcierte Aneignung, die Veränderung des Status Quo des Spratly-Archipels im Ostmeer, der Einsatz von „schierer Grösse und Muskelspiel“ gegenüber den kleineren Nationen, die Bedrohung von Frieden und Sicherheit in der Region und in der Welt, dies alles ist ein Vorgehen Chinas, welches die Vietnamesinnen und Vietnamesen, welches die internationale Gemeinschaft nicht akzeptieren kann. Die Souveränität und die legitimen Interessen des Landes zu verteidigen, zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit in der Region und in der Welt beizutragen, ist eine noble Aufgabe, eine heilige und ehrenvolle Pflicht jedes vietnamesischen Bürgers, jeder vietnamesischen Bürgerin sowie der Menschen überall in der Welt.

Wir rufen Vietnamesinnen und Vietnamesen wie auch Angehörige anderer Nationalitäten, die in der Schweiz leben, arbeiten und studieren auf, zusammen mit unseren Freundinnen und Freunden in der Schweiz und überall auf der Welt, wir rufen alle, die Frieden und Gerechtigkeit lieben auf, sich uns anzuschliessen, um:

- Zu protestieren gegen die Aneignungen und die Veränderung des Status Quo auf den Paracel- und Spratly-Archipeln im Ostmeer, die zu Vietnam gehören;
- Der internationalen Gemeinschaft die gewaltsamen Übernahmen und die aggressiven Ambitionen der chinesischen Regierung aufzuzeigen, welche eine Bedrohung für Frieden und Sicherheit in der Region und in der Welt bedeuten und sie aufzufordern, Vietnam beim Erhalt seiner Souveränität und territorialen Integrität zu unterstützen;
- Sich für Frieden und Gerechtigkeit, für eine Welt ohne Krieg auszusprechen.

Contact: [Dung Moser 078 710 00 76](tel:0787100076) – [Anjuska Weil 076 526 17 87](tel:0765261787)
<https://sites.google.com/site/zurich25thang4/>